

Berlin, 26.10.2016

Pressemitteilung 10/2016

Resolution zum barrierefreien Notruf

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e.V. (DGB) und der Deutsche Schwerhörigenbund e. V. (DSB) fordern mit ihrem Dachverband, der Deutschen Gesellschaft der Hörgeschädigten – Selbsthilfe und Fachverbände e. V. (DG), die Einrichtung eines bundesweiten barrierefreien Notrufs.

Am 22.10.2016 hat die Bundesversammlung des Deutschen Gehörlosen-Bundes e. V. die Resolution zum barrierefreien Notruf einstimmig beschlossen. Alle in Büren anwesenden Landesverbände und Fachverbände im Deutschen Gehörlosen-Bund e.V. sind sich einig, dass der barrierefreie Notruf möglichst zeitnah bundesweit eingerichtet werden sollte. Und nicht erst in vielen Jahren später. Die Politik muss sich jetzt mehr für die zügigere Einrichtung des barrierefreien Notrufs einsetzen und mit voller Tatkraft umsetzen, was es im Artikel 9 der UN-Behindertenrechtskonvention steht. Der Bund und die Länder müssten mit dem vollen Einsatz alle Hindernisse aus dem Weg schaffen, die der Schaffung der barrierefreien Zugänglichkeit zu den Notrufsystemen entgegenstellen.

Wir freuen uns auch, dass der Deutsche Schwerhörigenbund e. V. mit seinen Landesverbänden die Resolution ebenfalls einstimmig beschlossen hat.

Deutscher Gehörlosen-Bund e. V. Bundesgeschäftsstelle

Prenzlauer Allee 180
10405 Berlin

Telefon: 030 / 49 90 22 - 66
Telefax: 030 / 49 90 22 - 10
E-Mail: info@gehoerlosen-bund.de
Internet: www.gehoerlosen-bund.de